

# Kunst-Workshop für Hochbegabte

**Kooperation:** Das Ravensberger Gymnasium und das Marta Herford bieten einen besonderen Kursus für Schülerinnen an

■ **Herford (nw).** Am Samstag startete der zweiteilige Kunstworkshop, den das Ravensberger Gymnasium in Kooperation mit dem Marta Herford jedes Jahr im Rahmen des Netzwerks Hochbegabung für künstlerisch begabte und interessierte Schüler aus Ostwestfalen-Lippe anbietet.

So kamen die 16 Schülerinnen, die mit ihrer Bewerbung erfolgreich waren und einen der Plätze im Workshop ergattern konnten, aus Bielefeld, Paderborn, Verl, Rahden, Barntrup, Schloß-Holte und Minden. Unter Anleitung von Anne Degenkolb, freie bildende Künstlerin, setzten sie sich mit dem Thema Wahrnehmung auseinander. Unterstützung leistete Thomas Kotow, Kunstlehrer am Ravensberger. Die Schülerinnen



**Präsentation:** Schulleiterin Rita Klötzer (v.l.), Angela Kahre, Burghard Lehmann, Christine Werner und Anne Degenkolb mit den jungen Teilnehmerinnen.

FOTO: RAVENSBERGER GYMNASIUM HERFORD

brachten ihre innere Selbstwahrnehmung großformatig auf Papier und beeindruckten damit nicht nur Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Osthushenrich-Stiftung, der das Projekt seit Jahren finanziell unterstützt. Das Thema Wahrnehmung hatte Anne Degenkolb nicht zufällig ausgewählt: „Ich habe mich an das Konzept von Hugo Kükelhaus angelehnt, um die Sinne der

Schülerinnen zu sensibilisieren und so ihre Selbstwahrnehmung zu schärfen.“ Einer der Räume in der aktuellen Ausstellung „Brisante Träume – Kunst der Weltausstellungen“, in der die historischen Werke von fünf Weltausstellungen sowie zeitgenössische Künstler gezeigt werden, ist unter anderem Hugo Kükelhaus gewidmet, einem Künstler und Pädagogen.